



Ausbildung zum Bau-Mediator/-in

Was ist Mediation?

Mediation ist eine klar strukturierte, systematische Form der Lösung von Konflikten. Mediatorinnen und Mediatoren unterstützen als neutrale Dritte die Konfliktparteien beim Prozeß der Kommunikation und der selbstverantworteten Lösungsfindung in nahezu allen Bereichen. Das strukturierte Verfahren wird mit dem Ziel angewendet, Auseinandersetzungen mit Hilfe eines neutralen Dritten, des Mediators/der Mediatorin, zu bearbeiten, ohne ein Gericht zu bemühen. Mediationsverfahren werden mittlerweile in vielen Rechtsgebieten durchgeführt, überwiegend im außergerichtlichen Bereich.

Bau-Mediation gewinnt zunehmend an Bedeutung; denn die geringen Kosten des Verfahrens sowie der Konfliktaufbereitung sind evident. Zudem ist das Verfahren vertraulich, freiwillig und die Parteien bearbeiten eigenverantwortlich ihre Lösungen. Die Bau-Mediation kann bereits in Vertragsverhandlungen oder projektbegleitend zur Verhinderung oder Eingrenzung eines Streites sowie in bestehenden, unter Umständen hocheskalierten, Baukonflikten eingesetzt werden und dient der Erarbeitung einer win-win Lösung, die nicht nur Kosten spart, sondern auch dem Erhalt von Geschäftsbeziehungen und gegenseitigem Respekt.

Die Ausbildung

In der Ausbildung zum Bau-Mediator/zur Bau-Mediatorin werden besondere Techniken erlernt, anhand deren typische Baukonflikte bearbeitet werden. Die Mediationsausbildung richtet sich an:

- Architekten
- Ingenieure
- Projektsteuerer
- Geschäftsführer und Niederlassungsleiter von Bauunternehmen
- Führungskräfte in Verwaltung und Verbänden, die mit Bauprojekten befasst und somit auch im Rahmen des Privaten Baurechts tätig sind
- Bausachverständige
- Bauträger
- Selbstständige

sowie all diejenigen in der Baubranche, die sich angesprochen fühlen, ihre Kommunikations- und Konfliktkompetenz zu erweitern und zu verbessern.

Die Bau-Mediationsausbildung umfaßt insgesamt 160 Seminarstunden in acht Unterrichtsblöckeneinschließlich Intervention und Supervision. Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat, das sie als Bau-Mediator bzw. Bau-Mediatorin ausweist. Der letzte Block schließt ab mit einem Prüfungsgespräch.

Anwendungsgebiet

Ziel dieses Fachlehrgangs ist es, die Teilnehmer/-innen zu qualifizieren, Bau-Mediationsprozesse zu leiten und lösungsorientierte Kommunikation im eigenen Arbeitsfeld einzusetzen.

In der Baumediation finden Konfliktsituationen vornehmlich statt zwischen

- o Bauherren und Handwerkern
- o Bauherren und Architekten / Ingenieuren
- o Bauherren und Generalplaner, Generalunternehmer sowie deren Subplaner / Subunternehmer

bzw. innerhalb von Architekten- / Ingenieurbüros sowie Bauunternehmen



Arbeitsweise

Die Module sind als Workshops gestaltet: Wissen und Erfahrungen werden gemeinsam von der Gruppe und dem Dozententeam zusammengetragen, diskutiert und ausgewertet. Das Arbeiten an Fallbeispielen aus der Baubranche sowie entsprechende Rollenspiele, Intervention und Supervision sind integrale Bestandteile. Zu jedem Seminarblock werden Skripte ausgehändigt.

I. Grundlagen der Bau-Mediation

- Grundlagen und Prinzipien der Mediation
- Methoden und Phasen der Mediation
- Leitbilder und Ziele der Mediation
- Abgrenzung gegenüber anderen Konfliktregelungsverfahren
- Anwendungsbereiche der Mediation

II. Konflikte und Kommunikation

- Konflikttheoretische Grundlagen
- Bau-Konfliktanalyse
- Kommunikationsmodelle
- „Das innere Team“ nach Schulz von Thun
- Vier Seiten einer Nachricht

III. Themen- und Interessenklärung

- Vorbereitung der Bau-Mediation
- Themensammlung
- Abgrenzung Positionen – Interessen der Baubeteiligten
- Die Bedürfnispyramide
- Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
- Kommunikationstechniken

IV. Verhandlungen I

- Bedeutung von Verhandlungen
- Verschiedene Verhandlungsstile
- Erfolgreich Verhandeln nach dem Harvard-Konzept
- Bedeutung der non-verbalen Kommunikation in Verhandlungen

V. Verhandlungen II

- Optionsbildung, Kreative Ideen
- Bewertung von Optionen
- Weitere Kreativtechniken
- Verhandlungstechniken für Bau-Mediationen
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen in Baukonflikten

VI. Recht in der Bau-Mediation

- Rechtliches Basiswissen
- Mediationsvertrag und -vereinbarung
- Haftung und Verjährung
- Rechtsdienstleistungsgesetz
- Mediationsrichtlinie
- Mediation in Europa

VII. Rolle und Selbstverständnis des Bau-Mediators/der Bau-Mediatorin

- Mediation als Haltung
- Ethik der Mediation
- Exkurs: Co-Mediation / Team-Mediation / Kurz-Mediation
- Mediatorische Übungen

VIII. Abschluss-Seminar

- Mediatorische Übungen
- Rückblick und Ausblick
- Prüfungsgespräch



Leitung der Ausbildung

Christoph Bubert Mediator



Rechtsanwalt
Schiedsrichter und Schlichter
Ausbilder
22-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Privaten Bau- und Architektenrechts sowie des Vergaberechts

Mitgliedschaften/Ehrenämter

Deutsche Gesellschaft für Baurecht, forum vergabe, Schlichter und Schiedsrichter in der Liste der ARGE Baurecht des DAV, ARGE Mediation im DAV, Deutscher Baugerichtstag e.V., Bodensteiner Kreis für Mediation, Projekt Gerichtsnahe Mediation beim AG und LG Köln, Ausschuß Mediation beim KAV, Verband der Baumediatoren, Arbeitskreis Mediation bei der Deutschen Gesellschaft für Baurecht.

Veröffentlichungen

- Voppel/Osenbrück/Bubert, Kommentar zur Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF), 2. Auflage, 2008
- Bubert/Siemon/Voppel, Vertragshandbuch für Ingenieure und Architekten, 26 Musterverträge mit umfangreichen Erläuterungen zu Vertrags- und Honorarfragen, 2005
- Ständige Mitarbeit bei „Wirtschaftsdienst für Architekten und Ingenieure“ und „Unternehmerbrief Bauwirtschaft“ sowie HLH Lüftung/Klima Heizung/Sanitär Gebäudetechnik
- Bubert, Mediation in der Baubranche, Beratende Ingenieure 9/2004, S. 32
- Bubert, „Mediation – Eine interessante Alternative zum Gang vor Gericht“, Wirtschaftsdienst für Ingenieure und Architekten, 2004, S. 15 ff
- Bubert, Mediation in der Baubranche, VDI Bautechnik, Jahrbuch 2007/2008
- Bubert/Fest, „Gerichtsnahe Anwalts-Mediation beim Landgericht Köln – Praxisfall einer Baumediation“, HLH, Heft September 2007, S. 160 ff.
- Bubert/Fest, „Mediation in einer rechtshängigen Bausache beim LG Köln“ (Pilotprojekt „Gerichtsnahe Mediation am LG Köln durch Anwalt-Mediatoren“), Beratende Ingenieure Oktober 2007, S. 44 ff.
- Bubert/Schmitt, „Mediation am Bau“, Tiefbau 2008, Heft 01
- Bubert „Mediation in der Baubranche“, Unternehmerbrief Bauwirtschaft Heft 12/08, 8 ff.

Andrea Wegner-Katzenstein Master of Mediation



Rechtsanwältin
Coach
Ausbilderin

Mitgliedschaften

- DGM (Deutsche Gesellschaft für Mediation)
- ARGE Mediation im Deutschen Anwaltsverein
- Ausschuss Mediation und Konfliktmanagement im KAV (Kölner Anwaltsverein)
- Projekt Gerichtsnahe Mediation beim AG und LG Köln

Projekte

- Mitbegründerin des Projekts "Gerichtsnahe Mediation durch Anwälte", Köln 2007
- Europäischer Wirtschaftskongress "Wirtschaftsmediation", Rheinische Fachhochschule, Köln 2007



Termine der Ausbildung:

Block I	14.05. bis 15.05.2010
Block II	18.06. bis 19.06.2010
Block III	20.08. bis 21.08.2010
Block IV	17.09. bis 18.09.2010
Block V	12.11. bis 13.11.2010
Block VI	07.01. bis 08.01.2011
Block VII	04.02. bis 05.02.2011
Block VIII	11.03. bis 12.03.2011

Die Seminare finden jeweils

freitags von 15:00 bis 20:00 h und
samstags von 10:00 bis 17:30 Uhr statt.

Eine Anmeldung ist ausschließlich für die Gesamtausbildung möglich.

Veranstaltungsort:

Haus der Technik
Hollestr. 1
45127 Essen

Ausbildungszeit:

Mai 2010 bis März 2011

Entgelt:

EINFÜHRUNGSANGEBOT für die Ausbildung von Mai 2010 - März 2011:

Teilnahmegebühr: € 3.900 inklusive Skripten, Imbiss und Pausengetränken (danach € 4.700)

Auf diesen Betrag wird keine Mehrwertsteuer erhoben, da wir nach USTG § 4.22 von der Umsatzsteuer befreit sind.

Eine Zahlung in 8 Teilbeträgen von jeweils EUR 520,00 ist möglich, die jeweiligen Beträge werden jeweils zu Beginn des Moduls fällig.

Für Teilnehmer aus NRW besteht unter Umständen die Möglichkeit einer anteiligen Förderung über Bildungsscheck. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise auf unserer Homepage unter folgendem Link: <http://www.hdt-essen.de/htd/aktuell/bildungsschecks.html>

Information und Beratung:

Birgit Gosejacob
Leitung Human Potential Development
Tel.: 0201-1803 312
Mail: b.gosejacob@hdt-essen.de